

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 52

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachts-Kreuzworträtsel

Waagrecht:

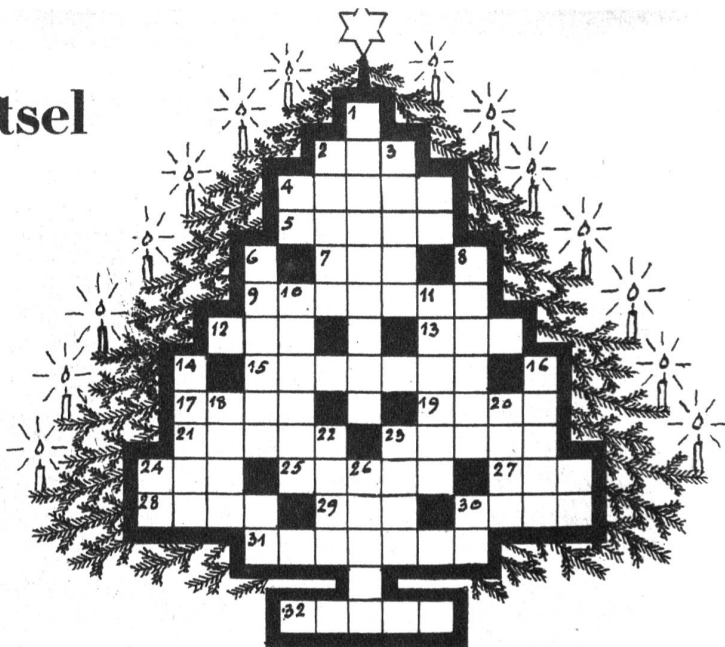
2. biblischer Frauenname, 4. Fluss in Nordfrankreich, 5. altes, sehenswertes Haus am Vierwaldstättersee, 7. so viel wie Platz, Stelle, 9. Mischling, 12. Abkürzung einer Bahn in der Ostschweiz, 13. Ohr (englisch), 15. Eintritt in ein Haus, Zimmer, 17. Klebemittel, 19. Held vor Troja (i = j), 21. siehe Anmerkung, 23. siehe Anmerkg., 24. Papageiart, 25. höchste russische Kirchenbehörde, 27. Behörde, 28. Baumaterial, 29. nordische Münze, 30. Südwein, 31. kleines Panzerschiff, 32. deutscher Strom, entspringt in der Schweiz.

Senkrecht:

1. siehe Anmerkung, 2. eine der Sporadeninseln, 3. Mädchenname, 6. Teil eines Eisenbahnwagens (Mehrzahl), 8. musikalische Tempobezeichnung, 10. französische Bezeichnung für Abgrund, 11. Fuchs (fremdsprachig), 14. Mädchenname, 16. Fremdwort für « in besonderer Stellung », 18. Schwung, 20. biblischer König, 22. Ortschaft am Genfersee, 23. militärisches Befestigungswerk, 26. Schluss; auch Schnee, fremdsprachig.

Anmerkung: Nr. 21 und 23 waagrecht und Nr. 1 senkrecht ergeben einen zeitgemässen Wunsch.

(Auflösung folgt in nächster Nummer)



Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

13. Dez. Nach der Grenzbereinigung der Wegmühle schliessen sich im Viertelbezirk **Bolligen** wie in **Ostermundigen** die Schulgemeinde und die Viertelsgemeinde zu einer **Korporation** zusammen.
- Der Gemeinderat von **Spiez** willigt dem **Abbruch des Hotels Schönegg** zu.
14. Dez. Die «Neue Zürcher Zeitung» ehrt den **Erfinder des Nescafé**, einer «schweizerischen Welteroberung», **Dr. Max Morgenthaler aus Burgdorf**.
15. Dez. † in **Burgdorf** **Dr. Ernst Mosimann**, ein hochgeschätzter Arzt, im Alter von 75 Jahren.
- In der Kirche **Guttannen** wird eine **neue Orgel** eingeweiht.
- Die **Rieseneiche** auf dem Gerstler bei **Heimiswil** wird in das Verzeichnis der **geschützten Naturdenkmäler** aufgenommen.
- In **Brienz** stellt sich die **Suppenküche** wieder in den Dienst der Bevölkerung. Jedermann kann dreimal wöchentlich hier seine Suppe holen, Unbemittelte gratis.
- Der Pressechef meldet den **tödlichen Unfall** des Telefonsoldaten **Emil Bless**, geb. 1899, der bei einer dienstlichen Verrichtung in Berner Oberland ums Leben kam.
- In **Adelboden** wird ein Unternehmen **Berg- und Sportbahn Adelboden A.G.** gegründet. Es bezweckt Bau und Betrieb einer Schwebebahn von Adelboden nach der Schwandfelsen Spitze.
16. Dez. In **Interseen** treffen sich die **ältesten Einwohner** des Städtchens. Der Älteste steht im 91. Altersjahr; das Alter aller Teilnehmer beläuft sich auf über 1600 Jahre.
- Die 1922 bei Erstellung des Schiffskanals beim Inseli in **Thun** eingegangene **Eisbahn** wird diesen Winter wieder eröffnet.
17. Dez. In **Aarwangen** stürzt beim Futterrüsten der 75jährige Landwirt **Kaspar Rytisch** von der Heubühne in die Tenne hinunter und erleidet **tödliche Verletzungen**.
- In einem Wald bei **Signau** werden **frischgewachsene Eierschwämme** aufgefunden — eine grosse Seltenheit um diese Jahreszeit.
- Auf der Strasse zwischen **Büren zum Hof** und **Fraubrunnen** findet ein Geschäftsreisender aus Zürich im Strassen-

graben die **Lebensmittelkarten** pro Januar für die ganze Einwohnerschaft von Büren, die offenbar von einem Postwagen heruntergefallen waren.

— † in **Thun** der gewesene Verwalter der Spar- und Leihkasse Thun, **Joh. Gottlieb Berger**, nach Vollendung seines 85. Lebensjahres.

18. Dez. Laut Bericht der bernischen Waldbesitzer sind in diesem Jahre **12 000 Hektaren Wald** für die Anbauung **gerodet** worden. In der Schlagperiode 1942/43 hatten die bernischen Waldungen neben der Versorgung der bisherigen Abnehmer ein Pflichtkontingent von 320 550 Ster zu liefern.

— **Thun** beabsichtigt, ein **Schulhaus für Schwachbegabte** und einen **Kindergarten** zu errichten.

19. Dez. In **Langnau** gerät das neunzehnjährige **Liseli Schenk** beim Aussteigen aus dem Zug in der Verdunkelung unter die Räder und erleidet Verletzungen, denen sie nach zwei Stunden **erliegt**.

STADT BERN

13. Dez. Zur Durchführung einer **Schweizerischen Fremdenverkehrs- und Internationalen Kochkunst-Ausstellung** in Bern nach dem Kriege wird eine Genossenschaft gegründet.

14. Dez. Die Nachfrage nach einer Aktion «**Chumm cho ässe**» ist in Bern kleiner als das Angebot von Freiplätzen, deren Zahl 180 ist. Als Grund wird unter anderem die gut ausgebaute Schülerspeisung angeführt.

15. Dez. Dank einer letztwilligen Verfügung des grossen Anker-Sammlers **Hermann Bürki** gelangt das **Berner Kunstmuseum** in den Besitz der drei Ankerbilder: **Stilleben, Der Trinker** und **Seifenbläser**.

16. Dez. Bei Ausübung seines Berufes **stürzt ein Dachdecker** vom Dache, und findet durch die erlittenen Verletzungen den Tod.

— Im Ziebelgässli dringt aus noch nicht abgeklärten Ursachen in einem Zimmer, in dem sich fünf junge Leute aufhalten, **Gas** aus einem Zimmerofen aus. Beim Eintreffen der alarmierten Polizei wird ein Mann tot aufgefunden; die übrigen Personen werden in schwer vergiftetem Zustand ins Spital verbracht.

NEUE BÜCHER

Neu erschienen im Verlag Paul Haupt, Bern, ist: No. 12 der Heimatbücher «**Im Saanenland**» von **Robert Marti-Wehren**, der aus dem schon halb der Welschschweiz zugekehrten Teil unseres Kantons viel Interessantes zu erzählen weiss. Besonders aufschlussreich ist die Hervorhebung, dass das Saanenland nicht zum eigentlichen Oberland gehört und auch in seiner geschichtlichen und kulturellen Entwicklung vielfach eigene Wege gegangen ist. In gewandter Sprache berichtet der Verfasser von der jahrhundertalten Beschäftigung in der Viehzucht, von Sitten und Bräuchen, aber auch von schönen alten Häusern und Kirchen und vergisst dabei nicht, auch die heutigen modernen Bestrebungen dieses schönen Berggebietes entsprechend zu würdigen. Reiches Bildmaterial ergänzt den Text. hkr.

«**Méandres**» von **Alville**, im Verlag Editions du Rhône, Genf, erschienen ist eine Sammlung von 4 Novellen der bekannten Berner Autorin **Frau Alix von Wattenwil**, die, obwohl sehr verschieden in ihrer Art, durch den gemeinsamen Grundgedanken ein Ganzes bilden. In sehr realistischer Art erzählen sie Episoden aus dem Leben, das die Menschen auf Umwegen und Krümmungen oft weit von ihrem gesuchten Ziele abbringt. In der ersten Novelle: «**L'Héritier des Bacounis**» bemüht sich ein junges Ehepaar, jedes auf seine Art, das Leben ihres zukünftigen Kindes zu bestimmen und daran bricht ihr Glück entzwei. Die Novelle «**Ygor**» ist eher symbolisch aufzufassen. Ein junger Künstler trachtet, weil es Mode ist, ein religiöses Bild zu malen. Dazu sucht er sich einen Bettler als Modell für Christus, doch scheitert sein Werk an der materialistischen Einstellung des Modells.

In den «**Jumeaux**» zeigt es sich, dass der weltlich eingestellte Bruder durch seine vielen Erfahrungen der Wahrheit näher kommt, als der vom Leben geschütztere, etwas weltfremde Pfarrer. In der letzten Novelle: «**Le Noël dans la rue**» löst eine einfache Frau aus dem Volke — mitten in den Schrecken einer bombardierten Strasse — das Problem der «**Méandres**» durch volle Hingabe an Gott.

Die ausserordentlich gewandte Sprache dieser Geschichten, sowie deren tiefgreifender Inhalt stellen das Buch in die Reihe der wirklich guten Literatur, die in keinem Hause fehlen sollte. hkr.